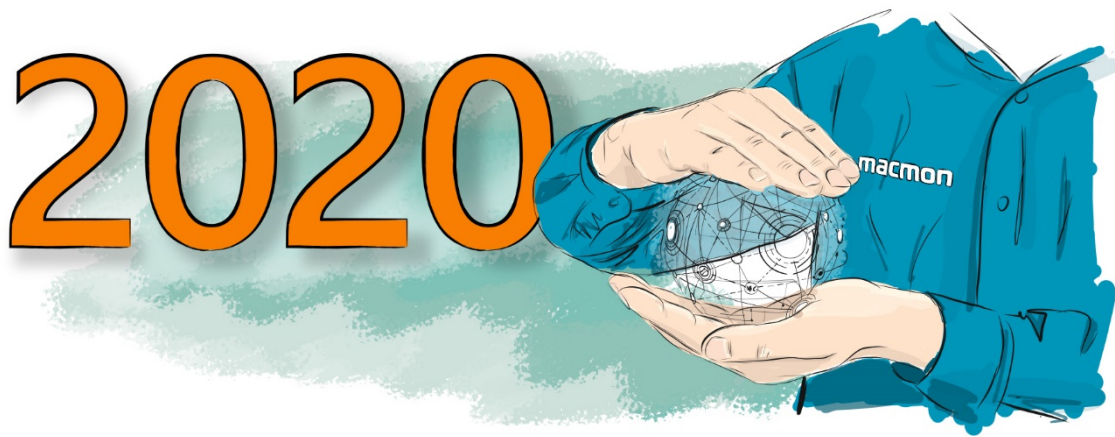


macmon secure GmbH setzt Innovations-Strategie in 2020 erfolgreich fort

Berlin, 07. Dezember 2020: Auch in diesem Jahr hat macmon secure, der Experte für Netzwerksicherheit mit Sitz in Berlin, wieder diverse Updates und neue Versionen seiner NAC-Lösung geliefert. Das interne Entwicklerteam arbeitet verzahnt mit dem macmon-Support und erhält somit kontinuierlich Impulse der Anwender und Systemhaus-Partner aus erster Hand.

Dazu **Christian Bücker, Geschäftsführer macmon secure GmbH**: „Da Entwicklung, Support und Pre-Sales in engem Austausch stehen, können wir unsere Position als deutscher Best-of-Breed-NAC-Hersteller auch in diesem Jahr durch unsere zahlreichen Innovationen festigen und ausbauen. Für den Kunden bieten wir noch mehr Komfort, Kontrolle, Flexibilität und Sicherheit - und das wird im Markt honoriert.“

**Ein buntes „Bundle“ an Neuerungen**

Zu den Neuerungen zählt der weitere Ausbau der Sicherstellung der vollständigen Abdeckung heterogener Netzwerke und die Schaffung neuer beziehungsweise überarbeiteter und erweiterter Methoden zur Kommunikation mit Netzwerkgeräten der Firmen **Juniper, 3Com, Fortinet, Extreme** und anderen Herstellern.

Zeitgleich wurde die Unterstützung der über eine REST API managbaren Netzwerkgeräte vorangetrieben. Die über FortiGate gemanagten **Forti-Switches** sowie die neueste Generation von **HP Aruba Switches**, zählen nun, neben anderen per API ansteuerbaren Netzwerkgeräten, für macmon secure zu den Standards.

Eine weitere Neuerung, die vor allem viele bestehende und langjährige Kunden von macmon freuen dürfte, ist die Möglichkeit auch Tagged-VLANs schalten zu können. Bei **Tagged-VLANs** können mehrere VLANs über einen einzelnen Switch-Port genutzt werden. Sowohl der Umgang mit VoIP-Telefonen, als auch das Management von Ports zum Anschluss von Access Points, wird damit stark unterstützt und für die Administratoren vereinfacht.

Das **macmon Gästeportal** bietet inzwischen die Option **Zugänge für spezielle Gruppen**, zum Beispiel Dienstleister, auch auf Basis von gezielten IP-Adressen zu gewähren, die schon in den Fachabteilungen (z. B. der Produktion) durch einen sogenannten „Sponsor“ beim Erstellen des Zugangs in einer einfachen Web-GUI vorgegeben werden. Diese dedizierten Zugänge können nun auch im Regelwerk verwendet wer-

den, um die Details einem VPN Gateway für gezielte Remote-Verbindungen zu übertragen. Sichere und eingeschränkte Zugänge können dadurch mit signifikant reduziertem Administrationsaufwand für jede Art des Netzwerkzugangs bereitgestellt werden.

Als eine der Kernfunktionen von macmon wurde auch das **dynamische Regelwerk** nochmals verbessert und liefert den Administratoren bei der Definition von Sonderregeln (Standardregeln werden nach wie vor automatisch und dynamisch erstellt und verwaltet) nun noch mehr Unterstützung. Dazu gehören klarere Strukturen, das automatische Befüllen von Bedingungen und das Vorschlagen von benutzerdefinierten Eigenschaften. Das erhöht die Usability hier nochmal erheblich.

Mehr Flexibilität bei **Advanced Security-Scans** und ein höherer Detailgrad bei Informationen zu **RADIUS-Authentifizierungen** bezüglich Erfolg/Misserfolg und der Art der Autorisation/Reaktion verbessern zusätzlich die Sicherheit. Das problemlose Update auf ein komplett neues Betriebssystem sowie die Aktualisierung der Konnektoren zu On-Premise-Endpoint-Security-Lösungen, wie zum Beispiel zu **Trend Micro** oder **G-Data**, sorgen für den aktuellsten Status und verbesserte Stabilität.

Technologiepartnerschaften weiter forciert

Christian Bücken ergänzt: „Und nicht zuletzt, die Integration mit diversen neuen **Technologiepartnern** im Verlauf des Jahres bietet enorme zusätzliche Funktionen und Use Cases, die aus macmon NAC nochmal erheblich mehr Leistung für den Anwender herausholen: Die Kommunikation mit **Sophos Central** oder auch mit dem **F-Secure Policy Manager** bezüglich des Compliance-Status und der Aktualität der Endgeräte erlaubt eine erweiterte Flexibilität bei der Anbindung von Endpoint-Security-Lösungen. Die Übermittlung von wichtigen Details an **Splunk** oder **CheckPoint** zur weiteren Verwendung liefert Anwendern mehr Übersicht, aber auch ganz neue Möglichkeiten für die Absicherung von sensiblen Netzwerkbereichen, in denen nur definierte Geräte Zugang erhalten, während die dafür bestehende Firewall-Policy von macmon automatisiert gepflegt wird.“

Über macmon secure GmbH - der deutsche Technologieführer für Network Access Control:

Die erfahrenen IT-Experten bieten seit 2003 herstellerunabhängige, BSI-zertifizierte Lösungen an, die heterogene Netzwerke durch sofortige Netzwerktransparenz vor unberechtigten Zugriffen schützen. macmon ist schnell und einfach zu implementieren und bietet einen erheblichen Mehrwert für die Netzwerksicherheit. macmon kann mit anderen Sicherheitslösungen internationaler Technologiepartner, wie z. B. Endpoint Security oder Firewall, integriert werden. Kunden erhalten eine sofortige Netzwerkübersicht mit grafischen Reports und Topologie. Darüber hinaus bietet macmon Kunden und Partnern ein umfangreiches Schulungsprogramm und einen 24x7-Support aus Deutschland. Dies macht macmon zu einer zentralen IT-Komponente in den Bereichen Digitalisierung, BYOD oder Intent-based Networking.

Weitere Informationen: www.macmon.eu

Twitter: twitter.com/macmon_DE

YouTube: www.youtube.com/user/macmonsecure

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/macmon-secure-gmbh>

Ansprechpartner macmon:

Christian Bücken | Geschäftsführer

macmon secure GmbH

Alte Jakobstraße 79-80 | 10179 Berlin

+49 30 2325777-0 | nac@macmon.eu | www.macmon.eu